



FRANK ZUCHT

VITA

- 1961 in Wendeburg geboren
- 1987 - 1994 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste - Karlsruhe, bei Prof. Horst Antes
- 1991 - 1993 Studium an der University of South Australia, Adelaide
- 1987 - 1994 Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villingst
- 1993 Gründungsmitglied der Kunstfabrik am Flutgraben e.V.
- 2002 Kunstpreis der Stadt Kirn für Grafik (2. Preis)
- 2003 Preis künstlerischer Realisierungswettbewerb, BEGA-tec, Berlin
- 2004 Internationale Auswahl der 50 schönsten Bücher mit dem Buch Scheitelstunde, Hochschule für Buchkunst, Leipzig

Aktuell lebt der Künstler in Berlin.

MEDIUM

Malerei, Grafik

BESCHREIBUNG

Märchenhafte Figuren und phantastische Mischwesen bevölkern Frank Zuchts spannungsvolle Bildwelten – sei es in Form seiner Acrylmalereien oder der Grafiken, die Ihnen die Galerie arsprototo ab heute präsentiert.

Zuchts Arbeiten zeichnen sich durch ihre kraftvolle archaische Dynamik und mythische Erzählweise aus. Zu Recht fühlt man sich an Buchillustrationen erinnert.

Die Themen der Arbeiten gehen jedoch über die stark poetische Dimension wie auch die rein figürliche Abbildung hinaus und beschäftigen sich mit unserer heutigen Zeit. Kinder, Tiere, seltsame Dialoge in einer oft winterlich, kalt und unwirtlich erscheinenden Welt.

Die zurückhaltende Farbigkeit der aktuellen Grafiken und Malereien sowie die scherschnittartige Reduktion der Figuren dort unterstreichen den Bühnencharakter der Szenerien.

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 1993 „Kunstzone“, Orgelfabrik Durlach
- 1996 „Navigation“, DBC - Druckhaus Berlin-Centrum (Katalog)
- 1998 Sparkassenhalle am Brill, mit Nicholas Bodde, Bremen (Katalog)
- 1999 K.V.-Bremen
- 2001 Galerie Schlieper, Sande; Galerie der Öffentlichen Versicherung, Braunschweig
- 2002 Daimler-Chrysler, Berlin
- 2003 „Zeitstrahl“, Galerie Johannisthal
- 2004 Kulturbund Galerie, Berlin-Treptow; Galerie Mönch, Bremen; Südpfälzische Kunstgilde, Bad Bergzabern; Schloss Schmarsow; Galerie im Kreiskulturhaus, Karlshorst
- 2006 Galerie Dr. Erdel Verlag, Regensburg
- 2007 Galerie Grabenheinrich, Gütersloh
- 2008 „Bagatellen und Serenaden“, Galerie Elisabeth Schwarz, Berlin;
Galerie 60, Dornbirn, Österreich
- 2009 „Poe-sis“, Kunstraum 12, Ettlingen;
Ruppiner Kunstverein
- 2010 „Insight Out“, Christoph Platz - Frank Zucht, Galerie Elisabeth Schwarz, Berlin;
„Teaser“, Galerie arsprototo, Erlangen

PREISVERLEIHUNGEN

- 2002 2. Preis des Kunstpreises der Stadt Kirn (Rheinland-Pfalz)
- 2003 1. Preis künstlerischer Realisierungswettbewerb für den Fachbereich
Geowissenschaften der Martin Luther Universität Halle – Wittenberg.

MESSEBETEILIGUNGEN

- 2004 Buchmesse Frankfurt
- 2005 Buchmesse Leipzig
- 2006 „Art-Madrid“, mit Kunstagenten aus Berlin